



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL  
Sitzung vom 10. März 2011

Gesch. Nr. 021/10

## **28.03.01 Liegenschaften, Grundstück; Kranken- und Altersheime**

**Kenntnisnahme des Berichtes über die finanziellen Auswirkungen der künftigen Siedlungsentwicklung Beantwortung und Abschreibung des Postulates der Gemeinderäte Livio Piatti, Stephan Thalmann und Philipp Wespi betr. Gesundheits- und Bewegungsförderung von Kindern in Illnau-Effretikon**

[...]

### **6. GESCHÄFT-NR. 021/10**

#### **Kenntnisnahme des Berichtes über die finanziellen Auswirkungen der künftigen Siedlungsentwicklung**

Die Vorberatung dieses Geschäftes hat durch die Geschäftsprüfungskommission statt gefunden.

*Sprecher Gemeinderat Jürg Gassmann, SP/JUSO*, hält sich in der Präsentation des Geschäftes weitgehend an den schriftlichen Kommissionsabschluss und illustriert die wichtigsten Inhalte und Erkenntnisse anhand einer Powerpoint-Präsentation. So wurden total 11 Flächen untersucht, wovon 6 in Effretikon und 5 in Illnau situiert sind. Hierzu wurden die Kosten der allgemeinen Verwaltung, die Bildungskosten, Wasser, etc. als auch die Ertragsseite wie Grundstückgewinnsteuer und Landwerte aufgeschlüsselt.

Die GPK zieht eine positive Bilanz und erachtet den Bericht als plausibel und taxiert ihn als für in Ordnung.

-----  
*Gemeinderat Peter Stiefel, FDP/JLIE*, beruft sich auf eine seinerzeitig zusammen mit dem ehemaligen Gemeinderat Sascha Gonser eingereichte Motion, betr. Revision der Bau- und Zonenordnung. Er sieht im vorliegenden Bericht ein Resultat aus der Initialzündung im Zusammenhang mit der Einreichung der erwähnten Motion.

Der Bericht sei sehr ausführlich und spektakulär. Dennoch: Die neue Wohnzonen seien schön und gut, aber nicht lukrativ. Es soll nicht um jeden Preis eine Bautätigkeit angeregt werden. Andere Gemeinden in der unmittelbaren Nachbarschaft hätten wohl besser auch so eine Studie erarbeitet, so stünden sie heute wohl auch etwas besser da.

Das Ziel müsse sein, die Attraktivität unserer Stadt für möglichst finanzkräftige Leute zu steigern. Diese würden auch einen entsprechenden Steuerertrag in die Finanzkasse spülen, wenn sie hier Wohnsitz nehmen.

Das Gebiet Girhalde sei schlechter erschlossen als das Gebiet Hackenberg. Stiefel begrüsst das Gebiet Girhalde dennoch als Option zur Entwicklung.

-----  
*Stadtrat Reinhard Fürst, SVP*, spricht an dieser Stelle stellvertretend für den abwesenden Stadtpräsidenten Martin Graf und in seiner Funktion als Präsident der Stadtentwicklungskommission. Die BZO-Revision sei in zwei Teile gesplittet, wovon die kleine Revision verabschiedet wurde und die grosse Revision nun bevorsteht. Auch der Richtplan werde nun in der Phase der Vernehmlassung im Gremium der Stadtentwicklungskommission diskutiert. Für die Ausarbeitung einer Vernehmlassungsantwort bildet der vorliegende Bericht die Grundlage.



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 10. März 2011

Ferner dankt Stadtrat Fürst für die wohlwollenden Voten bezüglich dieses Geschäftes.

---

### ABSTIMMUNG

#### DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

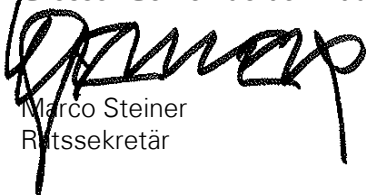
#### BESCHLIESST:

1. Der Kurzbericht über die „Finanziellen Auswirkungen der künftigen Siedlungsentwicklung“ vom Juni 2010 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
2. Der Bericht dient als zusätzliche Entscheidungsgrundlage für Überlegungen zur kommunalen Siedlungsentwicklung, insbesondere zur Verlagerung von Siedlungsgebiet, Dimensionierung und Nutzungsausrichtung der Bauzone und Staffelung der Arealentwicklungen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a) Planungskommission
  - b) Stadtpräsident
  - c) Abteilung Hochbau
  - d) Abteilung Tiefbau
  - e) Ortsplaner (Suter von Känel Wild AG)

---

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

**Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon**



Marco Steiner  
Ratssekretär

Versandt am: 11.03.2011

ms